



Den richtigen Weg hat Trainer Peter Piak dem TSV Meitingen gewiesen.

Foto: Karin Tautz

„Zeigen, dass wir wieder wer sind“

Bezirksliga Nord:
TSV Meitingen beim
SC Ichenhausen

Meitingen Sein Ziel hat der TSV Meitingen noch nicht erreicht. Doch die beiden Siege in Jettingen (4:0) und gegen Donauwörth (3:2) im Anschluss an die vier Startniederlagen zeigen, dass sich die Truppe auf einem guten Weg befindet. Glaubt zumindest Torsten Vrazic. „Wir sind dabei, uns zu fangen“, ist der Fußballchef des Nord-Bezirksligisten vor dem Gang nach Ichenhausen überzeugt (Sonntag, 15 Uhr).

Was auf die Schwarz-Weißen dort zukommen wird, zeigt ein Blick auf die Klassentabelle. Der Neuling ist Tabellendritter und ebenso wie der punktgleiche Zweite SC Bubesheim (je 14) und der Spitzenreiter TSV Neusäß (16) noch ungeschlagen. „Wir müssen uns auf einen sehr disziplinierten und offensivstarken Gegner einstellen“, weiß Vrazic.

Apropos Disziplin. Für die bürgt beim SC Ichenhausen Trainer Hans Borchert. In Meitingen dagegen haben Fehlertreue in diesem Bereich Tradition. Immer wieder schwächte sich die Mannschaft in der Vergangenheit durch Disziplinlosigkeiten selbst. Doch auch da sieht Vrazic eine positive Entwicklung. Als Schiedsrichter Manfred Reuter aus Zusmarshausen in der Partie gegen Donauwörth das TSV-Team in einigen Situationen krass benachteiligte, sei beispielsweise Denis Buja – ein Hitzkopf vor dem Herrn – „erstaunlich ruhig geblieben“.

Osman und Keeper Neuner sind Sorgenkinder

Ebenfalls erfreulich: Nachdem nun auch Christoph Brückner, den ein Innenbandriss außer Gefecht gesetzt hatte, wieder im Training steht, drückt in personeller Hinsicht der Schuh nicht mehr so schmerzhaft wie noch vor Kurzem. Zu den Sorgenkindern zählen Marvin Osman (Schienbeinprellung) und der kränkelnde Keeper Stefan Neuner. Doch egal, wen Coach Peter Piak aufbieten kann – für Torsten Vrazic kommt's in erster Linie auf die Einstellung an: „Wir müssen in Ichenhausen zeigen, dass wir wieder wer sind.“ (rk)

Wer verliert, verliert den Anschluss

Bayernliga Beim TSV Gersthofen hofft man vor dem Kellerderby beim TSV Rain, dass der Pokalsieg in Mindelzell der Psyche gut getan hat

VON OLIVER REISER

Gersthofen Im September ist für den Fußball-Bayernligisten TSV Gersthofen Derbyzeit. Am heutigen Samstag (15 Uhr) wird der Spätsommermonat mit der Partie beim TSV Rain eröffnet, am Freitag, 30. September, wird er mit der Partie gegen den TSV Aindling abgeschlossen. Beide schwäbischen Rivalen, die vor dieser Runde aus finanziellen Gründen große Abstriche machen mussten, stehen inzwischen vor dem mit großen Ambitionen gestarteten TSV Gersthofen. „Ein ganz wichtiges Spiel – vor allem für den Kopf“, sagt Trainer Robert Walch: „Wer verliert, verliert den Anschluss“.

Den Kopf frei zu bekommen – das war diese Woche auch im Training der Ballonstädter angesagt. So tummelten sich Sebastian Kinzel, Daniel Raffler, Paul Fischer, Lukas Kling, Sebastian Schaller und Christian Geiger auf der Beachvolleyball-Anlage der Gerfriedswelle im weichen Sand. Der Rest der Truppe spielt Fußball-Tennis. „Einfach mal abschalten und etwas anders machen“, begründet Co-Trainer Gerhard Hildmann diese Maßnahme.

Raffler reklamiert Tore

Der 4:1-Sieg während der Woche im Toto-Pokal beim SV Mindelzell hat die Mannschaft aufgebaut, Selbstvertrauen gebracht. Auch bei Daniel Raffler. „Das 1:0 und das 3:1 habe ich geschossen“, reklamiert der 24-Jährige. Das spricht für seinen Ehrgeiz. Am Samstag kann er wieder zusammen mit Sebastian Kinzel auflaufen, dessen Knieverletzung sich als nicht schwerwiegend herausgestellt hat.

Viel mehr Sorgen macht dem Trainerduo Robert Walch/Gerhard Hildmann das Knie von Benni Richter. Obwohl der Abwehrrecher in



Mit einer Verletzung am Knie, die hier von Physiotherapeut Thomas Jakob behandelt wird, musste Gersthofens Sebastian Kinzel am Mittwoch im Pokalspiel ausscheiden. Sein Einsatz in Rain ist noch ungewiss. Foto: Ernst Mayer

Mindelzell pausiert hatte, musste er am Donnerstag das Training abbrechen. „Es sieht nicht gut aus“, sagt Gerhard Hildmann. Da kommt es gerade recht, dass Stefan Mittelbach nach seinem Muskelfaserriss wieder fit ist. „Eigentlich wollte ich ihn ja auf der 'Sechs' bringen, um mehr Stabilität reinzubringen“, denkt Robert Walch laut nach.

Überhaupt wünscht man sich beim TSV Gersthofen noch einen

kopfballstarken Spieler in der Defensive. „So um die 1,90 Meter groß, vor dem alle Respekt haben“, erstellt Walch ein Profil. So einer, wie es Ex-Profi Mark Römer war, der seine Karriere vor Beginn dieser Saison beendet hat.

Marius Suszko im Training

Doch erstens ist die Wechselfrist abgelaufen und zweitens erlaubt das die finanzielle Situation nicht. Ob-

wohl Marius Suszko mit 1,75 Meter diesem Profil nicht wirklich entspricht, überlegt Robert Walch in seiner Eigenschaft als Manager fieberhaft, wie man den 24-jährigen Defensivspieler verpflichten könnte. Der Linksfuß, zuletzt bei Waldhof Mannheim und beim SV Babelsberg (3. Liga) zu Gange, trainiert momentan beim TSV mit und ist vertragslos. Er könnte also sofort spielen. Doch die Kasse ist leer.

Der TSV-Gegner: TSV Rain

● **Personal** Der TSV Rain musste vor Saisonbeginn einen großen Aderlass hinnehmen, weil der finanzielle Rahmen wesentlich enger gesteckt wurde.

Marco Löring, Andre Kölz (beide BCA Oberhausen), Sebastian Fischer (TSV Aindling), Zeljko Brnadic (BC Aichach), Johannes Schlumberger (BC Aichach, inzwischen TSV Meitingen), Marco Wanner (TSV Schwaben Augsburg), Robertino Kljaic (Schweden), Giuliano Manno (FC Augsburg II), Ahmet Cam (SV Mindelzell), Kochanauskas (zurück nach Litauen), Lukas Kling (USA) und Onur Gezin (TSV Neusäß) kehrten dem TSV den Rücken. Neu kamen der Ex-Gersthofener Volkan Cantürk (TSV Thannhausen), Markus Hörmann (VfB Eichstätt), Johannes Müller (FC Augsburg II), Simon Schrötle (U 19 FC Augsburg), Bruno Carvalho Brito (Brasilien), David Ibrahimovic (VfR

Neuburg) sowie Matthias Heckel, Christian Kühling, Matthias Riedelsheimer, Fabian Triebel aus der eigenen zweiten Mannschaft. Zuletzt kam noch Bernd Geiss (FC Gerolting). Abwehrrecke Aleksandar Dimitrovic (Kreuzbandriss) ist ebenso verletzt wie Hörmann, Müller und Brito.

● **Lage** Acht Punkte aus neun Spielen – damit haben die Rainer einen Zähler mehr auf dem Konto als der TSV Gersthofen.

● **Trainer** Tobias Luderschmidt (30), bisher Trainer der zweiten Mannschaft, hat vor dieser Saison Kurt Kowarz abgelöst.

● **Torjäger** Mit drei Treffern führt Daniel Schneider die Rangliste an.

● **Besonderheit** Am vergangenen Wochenende holte der TSV Rain beim FC Eintracht Bamberg den ersten Auswärtssieg seit 13 Monaten. (oli)

So will der TSV Gersthofen spielen



AZ INFOGRAFIK

Neusäß glänzt im Flutlicht

Bezirksliga Nord Mit 3:0 gegen Ettenbeuren die Tabellenspitze verteidigt

VON OLIVER REISER

Neusäß Aller guten Dinge sind drei. Obwohl dem TSV Neusäß seit drei Wochen mehr als eine Handvoll Stammspieler fehlen, hat die Rumpelfestung gestern Abend auch gegen den SV Ettenbeuren zum dritten Mal hintereinander gewonnen. Das 3:0 war zudem das dritte „Zu Null“ in Folge und bestätigte die Lohwald-Kicker an der Tabellenspitze der Fußball-Bezirksliga Nord.

Beide Mannschaften hatten zuletzt mit erfolgreichen Serien aufwartet, doch davon war zunächst wenig zu sehen. In der ersten Halbzeit sahen die 200 Zuschauer ein zerfahrenes Spiel mit vielen Fouls und wenig Chancen. Neusäß hatte Möglichkeiten durch Daniel Framberger (13.) und Milan Szabo (25.), dessen Schuss SVE-Torhüter Markus Vogege gerade noch entschärfen konnte. Ettenbeuren war nur durch

Standards gefährlich. Bei Freistößen von Lars Bernhardt mit Links von Rechts (11., 27. und 45.) war Neusäß' Daniele Miccoli aber auf dem Posten. Einen weiteren Freistoß setzte Bernhard Grüner ans Außenetz (39.). Sein Bruder Simon war in der 41. Minute ebenso überrascht wie der Neusäß' Michael Staudenmayer (24.) – beide bugsierten den Ball hüben wie drüben aus kürzester Distanz am Tor vorbei. Zwei Minuten vor der Pause dann doch das 1:0 für den TSV: Holger Spring foulte Daniel Framberger, Josef Guggenberger verwandelte den fälligen Elfer sicher.

Nach dem Wechsel verpassten Bernhardt und Streitel den Ausgleich für Ettenbeuren. Dafür schlug Neusäß eiskalt zu. Patrick Fendt vollendete eine Vorarbeit

über Milan Szabo und Onur Gezin zum 2:0 (57.) und Daniel Framberger traf mit einem knochentrockenen 25-Meter-Schuss zum 3:0 (65.). Damit war die Sache gelaufen. Fink traf für Ettenbeuren nur noch die Latte (78). „Das Ergebnis ist etwas zu hoch ausgefallen“ – ansonsten hatte Abteilungsleiter Ernst Krendlinger gegen den dritten Sieg in Folge mit drei glänzenden Toren unter Flutlicht nichts einzuwenden.

TSV Neusäß: Miccoli, Baiel, Guggenberger (46. Gezin), Fikle, Framberger, Szabo (80. Schedel), Schmid, Staudenmayer, Lehmann, Ströhl, Fendt (76. Pa. Scherer). **SV Ettenbeuren:** Vogege, Keller, Spring, Belusic, Spahn (46. Fink), Vogler (62. Maidom), Streitel, B. Grüner, F. Grüner, Buss (76. König), Bernhardt. **Tore:** 1:0 (43.) Guggenberger (Foulelfmeter), 2:0 (57.) Fendt, 3:0 (65.) Framberger. **Schiedsrichter:** Daniel Scheble – **Bes. Vorkommnisse:** keine – **Zuschauer:** 200



Lang und hoch das Bein! Josef Guggenberger (r.) vom TSV Neusäß im Kampf um den Ball mit Ettenbeuren Stephen Keller. Guggenberger brachte sodann kurz vor der Pause die Neusässer per Foulelfmeter auf die Siegerstraße. Foto: Andreas Lode

Fußball am Wochenende

Bayernliga
Rain/Lech – Gersthofen Sa., 15 Uhr

Bezirksoberliga
Dinkelscherben – Babenhausen So., 15 Uhr

Bezirksliga Nord
Ichenhausen – Meitingen So., 15 Uhr

Kreisliga Augsburg
Haunstetten – Welden Sa., 15.30 Uhr
Göggingen – Ustersbach So., 10.30 Uhr
TSG Augsburg – Schwabegg
Stadtbergen – Inningen
Leitershofen – Aystetten
Türk Balingen – Anhausen
Wehringen – Königsbrunn II alle So., 15 Uhr

Kreisliga Ost
VfR Neuburg/D. – SV Münster Sa., 15.30 Uhr
Biberbach – Kissing Sa., 17 Uhr
Untermaxfeld – BSV Neuburg
Adelshausen – Aichach II
Mühlried – Pöttmes
Gerolsbach – Klingsmoos alle So., 15 Uhr
Ecknach – Thierhaupten So., 17 Uhr

Kreisliga West
Dillingen – Lauingen Sa., 17 Uhr
Balzhausen – Peterswörth
Altenmünster – Ellzee
Binswangen – Gundelfingen II
Mindelzell – Aislingen alle So., 15 Uhr
Zusmarshausen – Ziemetshausen
Glött – Türk. Krumbach bd. So., 17 Uhr

Kreisklasse Augsburg Mitte
Schw. Augsburg. – SF Friedberg Sa., 13.30 Uhr
Göggingen II – Öz Akl. Augsburg So., 8.45 Uhr
Mering II – Wulfershausen So., 13 Uhr
TSV Friedberg II – Hammerschmiede
Bachem – Stätzing II
Ottmaring – Bärenkeller
Neusäß II – Firmhaberau alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Aichach
Gebenhofen-Anwalting – Alsmoos-Petersdorf
Inchenhofen – Hollenbach
Rehling – Schiltberg
Griesbeckerzell – Affing II
Aresing – Oberbarnbach
Gundelsdorf – Dasing alle So., 15 Uhr

Kreisklasse Augsburg Nordwest
Langweid – Adelsried
Westendorf – Herbershofen
Margershausen – Diedorf
Foret – Neumünster-Unterschönberg
Ehingen-Ortlfingen – Täferlingen
Auerbach-Streith. – Fischach alle So., 15 Uhr
Lützelberg – Horgau So., 17 Uhr

Kreisklasse Neuburg
VfR Neuburg II – Holzheim Sa., 13.30 Uhr
Unterall-Joshofen – Zell-Bruck
Straß – Türkeneß Schrobenehausen
Waidhofen – Baar
Ildorf – Ober-/Unterhausen
Feldheim – Ehekirchen alle So., 15 Uhr
Rohrenfels – Rennerstshofen So., 17 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest
Deuringen – Meitingen II
Zusammell-Hegenbach – Herbershofen II
Westheim – Dinkelscherben II
Ellgau – Bonstetten
Heretsried – Anhausen II
Ottmarshausen – Achsheim alle So., 15 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest
Leitershofen II – Königsbrunn
Kissing III – Haunstetten II bd. So., 13 Uhr
Bergheim – Schwabegg II
Langerringen – Klosterlechfeld
Trenk – Hürfach alle So., 15 Uhr

A-Klasse West 3
Mödingen-Berghelm – Brachstadt-Oppertsh.
Gundelfingen – Wittslingen
Donauaheim – Baiershofen
Roggen – Zusamalthelm
Ziertheim-Dattenhausen – Donaured
Mönstetten – Holzheim/Dill. alle So., 15 Uhr

A-Klasse Neuburg
Schrobensh. – Wagenhofen-Ball. Sa., 17 Uhr
Langenmosen II – Bertoldsheim So., 13 Uhr
Brunnen – Staudheim
Ried/Neuburg – Thierhaupten II
Grasheim – Weichering
Echshelm-Reich. – Steingriff alle So., 15 Uhr

B-Klasse West 4
Kicklingen-Fristingen – Peterswörth II
Altenmünster II – Konzenberg
Binswangen II – Osterbuch alle So., 13.15 Uhr
Ellerbach – Glöttweg-Land. So., 15 Uhr
Glött II – Villenbach So., 15.15 Uhr

B-Klasse Nordwest
Biberbach II – Gablingen Sa., 15 Uhr
Hainhofen – Steppach
Batzenhofen-Hirblingen – Nordendorf
Telekom Augsburg II – Aystetten II
Reutern – Welden II
Erlingen – Stettenhofen
Gessertshausen – Emersacker alle So., 15 Uhr
Aystetten II – Reutern 7.9., 18.30 Uhr

B-Klasse Augsburg Mitte
Stadtbergen II – DJK West II
TSG Augsburg II – Mesopotamien Augsburg
DJK Hochzoll II – Pfersee II alle So., 13 Uhr
Aidtheu Augsburg – Post Telekom Augsburg
MBB SG Augsburg – FC Hochzoll
Oberhsn. II – Kriegshaber II alle So., 15 Uhr

B-Klasse Augsburg Südwest
Kleinaitingen II – SSV Balingen II
Langerringen II – Kaufering II
Hilttenfingen II – Straßberg
Türk Balingen II – Reinhardtsh. alle So., 13 Uhr
Michhausen – Lagerlechfeld II
Langenneufn. – Ustersbach II bd. So., 15 Uhr

Bezirksoberliga A-Junioren
JFG Lohwald – Gersthofen Sa., 15 Uhr

Frauen Bezirksoberliga
Batzenhofen-Hirbl. – Mönstetten So., 10 Uhr

Frauen Bezirksliga Nord
Gersthofen – Weilach Sa., 15 Uhr
Bonstetten – Thierhaupten Sa., 16 Uhr
Ehingen-Ortlfingen – Waidhofen Sa., 17 Uhr

Frauen Bezirksliga Süd
Dinkelscherben – Pfersee II Sa., 17.15 Uhr